

Hinteler Holt

Legende:

Maßnahmenfläche

1 Nummer der Maßnahmenfläche

- 1: Naturnahe Waldbewirtschaftung, Erhalt von Alt- und Totholz
- 2: Entwicklung eines standortheimischen Waldmeister-Buchenwaldes aus Eschenwald: Förderung der Buche, Bestockungsgrad der Esche senken, Erhalt von Alt- und Totholz
- 3: Entwicklung eines standortheimischen Waldmeister-Buchenwaldes aus Bergahornmischwald: nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen, Förderung der Buche
- 4: Entwicklung eines strukturreichen Waldmantels (Gebüschsaum)
- 5: Pflege und Optimierung von Kalkhalbtrockenrasen: u.a. abschnittsweise Handmäh oder Beweidung mit Schafen/Ziegen in flexibler Koppelhaltung (geeignete Flächen s.u.), Zurückdrängen der Gehölzsukzession (Mahd und/oder Beweidung, zusätzlich Ausstechen), Erhalt von Solitärgebüschgruppen
- 6: Nachpflege der im Winter 2008 freigestellten Fläche: Rückschnitt der Stockausschläge im Sommer und/oder Beweidung mit Schafen, Entnahme größerer Stubben, Entwicklung/Erweiterung eines Flachgewässers
- 7: Entkusseln und Entwicklung von Kalkhalbtrockenrasen: Entbuschung im Sommer, maschinelle Entfernung größerer Stubben, Stockausschläge eindämmen (manuell und/oder Beweidung), Pflege durch Mahd oder Beweidung
- 8: Entkusseln und Wiederherstellung eines Vegetationskomplexes aus Kalk-Flachmooren, Flachgewässern und Kalkhalbtrockenrasen: Abgrabungssohle sollte zu 90% gehölzfrei sein, Gehölzschnitt vorrangig im Sommer, komplett verbuschte Bereiche versuchsweise flach abschieben (Schaffung von Sumpf- und Flachwasserzonen), Erhaltungspflege manuell (Handmäh, Ausstechen der Gehölze), keine Beweidung
- 9: Pflege von Böschungsgehölzen durch abschnittsweises Auf-den-Stock-Setzen
- 10: Freistellen einer Zuwegung zum Abgrabungskessel
- 11: Auflichten einer Gehölzreihe
- 12: Erhalt und Wiederherstellung einer strukturreichen Feuchtbrache: Zurückdrängen der Gehölze, Erhalt von Gebüschgruppen, Pflegemäh oder alternativ Beweidung mit Schafen/Ziegen in flexibler Koppelhaltung, Pflege von Kopfweiden
- 13: Erhalt historischer Schneitelbäume (Hainbuche): zunächst versuchsweises Schneiteln (beschattende Bäume sind parallel auf den Stock zu setzen)
- 14: Gehölzpflege durch abschnittsweises Auf-den-Stock-Setzen
- 15: Freistellen des nördlichen und westlichen Gewässerufers
- 16: Entnahme von Gehölzen, Erweiterung der Freifläche und Entwicklung eines strukturreichen Waldmantels
- 17: Einrichten einer Pufferzone

✦ Böschung einer Engstelle des Weges verstärken/befestigen

✦ Wasserüberlauf: Sicherung eines günstigen Wasserstandes

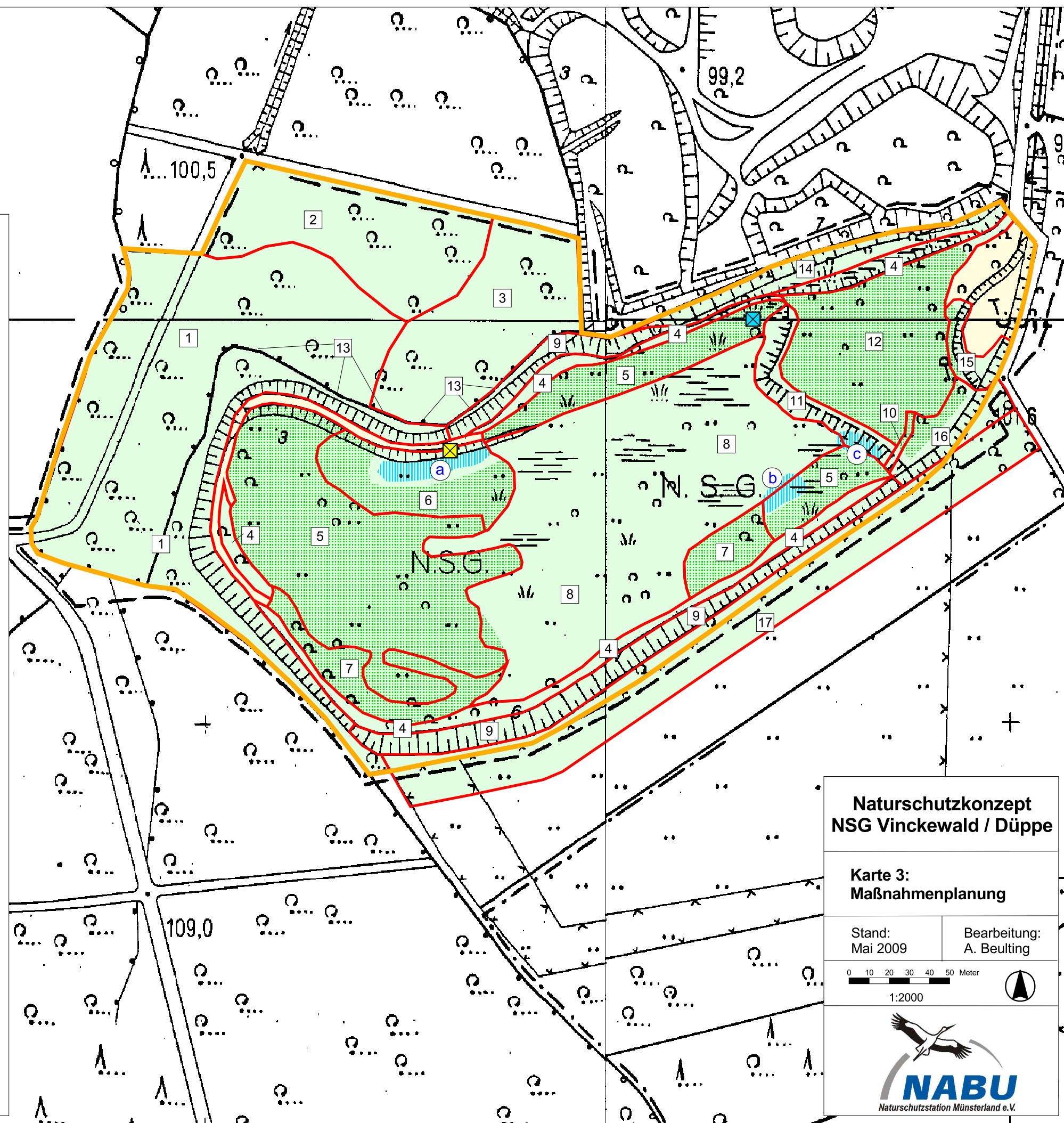
(Erläuterungen im Begleittext)

Entwicklung von Flachgewässern (mit Standort-Nr.: a, b, c)

Fläche für Beweidung geeignet

Fläche ohne Maßnahme

Genze NSG / FFH-Gebiet



Naturschutzkonzept NSG Vinckewald / Düppe

Karte 3: Maßnahmenplanung

Stand:
Mai 2009

Bearbeitung:
A. Beulting

0 10 20 30 40 50 Meter
1:2000

